

## Gemeinsam stark für andere – Hilfe, die ankommt

Die Stiftung proDiakonie hilft Menschen in schweren  
Lebenslagen im Kirchenkreis Laatzen-Springe

„Die Zeiten ändern sich – und wir ändern uns in ihnen“ oder wie das lateinische Original lautet: *Tempora mutantur, nos et mutamur in illis*. Das gilt auch für die Stiftung proDiakonie. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren ist eine Erfolgsgeschichte, die wir in diesem Jahr mit 15-jährigen Bestehen der Stiftung feiern können und wie die zahlreichen von der Stiftung proDiakonie unterstützten Projekte und Einrichtungen eindrucksvoll unterstreichen. Auch die Entwicklung des Stiftungskapitals ist erfreulich, allerdings wissen alle, dass der Kapitalertrag nur stabil bleibt, wenn das Stiftungskapital weiterhin wächst. Deshalb war es wichtig, dass die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers zu je drei für das Stiftungskapital eingeworbenen Euro einen weiteren drauflegt hat. So wurden geschwind aus 300 Euro 400 Euro. Geschwindigkeit ist im Jahr 2019 allerdings in manchen Dingen weniger gefragt, ist es doch das „Jahr der Freiräume“. Ein Jahr für Aufbrüche und Fragen, für Unterbrechungen, Besinnung und vielleicht auch für Neubeginn. Die Welt verändert sich rasant, was bedeutet das für uns persönlich und für die kirchli-

che Arbeit? Was wollen wir tun? Was wollen wir lassen oder verändern? Was gibt uns Kraft, und wo finden wir Hoffnung? Wir nehmen uns Zeit und denken über „Freiräume“ nach. Um des Menschen willen. Auch in diesen Zeiten ist es allerdings von Nöten, dass es ebenso Verlässlichkeit und Stabilität gibt. Auch wenn wir uns Freiräume verschaffen, bleiben die Stiftungsziele bestehen: diakonische Projekte und Einrichtungen mitzufinanzieren, deren Arbeit in starkem Maße von Spenden abhängig sind. Als Vorsitzender der Stiftungskuratoriums danke ich Ihnen für alle finanziellen Zuwendungen in den vergangenen Jahren und dafür, wenn Sie sich die Zeit nehmen anderen Gutes über unsere Arbeit zu berichten.



Herzlichst,

Detlef Brandes

## Ferienzeit = Reisezeit?

„Was war dein schönstes Ferienerlebnis?“ Was sollen Kinder auf diese Frage antworten, wenn sie keine Gelegenheit hatten zu verreisen? Nicht jede Familie kann ihren Kindern eine Urlaubsreise ermöglichen. Bei manchen spielen finanzielle Gründe eine Rolle, bei anderen eine Urlaubsplanung, die durch die Berufstätigkeit vorgegeben ist. Seit vielen Jahren bietet in Springe die St.-Andreas-Kirchengemeinde Kinderferientage zu Hause an. Dieses Betreuungsangebot entlastet die Familien, die nicht

verreisen können, und bietet den Kindern eine Gemeinschaft, die sie ansonsten in der unterrichtsfreien Ferienzeit entbehren müssen.

Den Bedarf hierzu hatte Uta Braun schon vor langer Zeit festgestellt und bis zu ihrem Ruhestand gemeinsam mit Diakon Jörg Claaßen aus Pattensen jeweils zwei Mal eine Programmwoche in den Sommerferien gestaltet, wobei die zur Verfügung stehenden Plätze schnell ausgebucht sind.

...die Fortsetzung lesen Sie auf Seite 3

## 14. Stiftungsfest

### Hits und Nachdenkliches von Udo Jürgens

Mit einer Hommage an Udo Jürgens waren die Sängerin Anna Haentjens und Pianist Sven Selle zu Gast beim dreizehnten Stiftungsfest der kirchenkreiseigenen Stiftung proDiakonie im Jagdschloss Springe. Und die Hundert Gäste erlebten am Freitag einen Abend mit bekannten Hits – aber auch vielen Liedern, die nachdenklich, biografisch und politisch sind. Gerade die unbekanntere Seite von Udo Jürgens haben die beiden Künstler dem Publikum nahe gebracht. Immer wieder zitierte Anna Haentjens aus den Biografien von Udo Jürgens.

Der Superhit „Griechischer Wein“ war nicht nur in Deutschland ein Erfolg – in Griechenland wurde Jürgens dafür gefeiert. Gerade die Lieder der 1970er/80er Jahre sind heute aktuell wie damals. Denn „Griechischer Wein“ greift das Gefühl von Menschen auf, die in einer neuen Gesellschaft zurechtfinden müssen und sich doch fremd fühlen. Im Lied „Lieb Vaterland“ hat Udo Jürgens schon damals die Probleme beleuchtet, zum Beispiel fehlende Schulen, kleine Renten und Armut in der Gesellschaft. Er hat oft Stellung bezogen gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit. Auch spießbürgerliche Doppelmoral hat er aufs Korn genommen, wie in „Ein ehrenwertes Haus“. Vieles ist biografisch in Jürgens' Liedern: „Der Mann mit dem Fagott“ über seinen Großvater, „Mein Bruder ist ein Maler“ über seinen Bruder.

Sven Selle spielte auch eines der ersten von Udo Jürgens komponierten Klavierstücke. Aber auch „Mit 66 Jahren“ und „Aber bitte mit Sahne“ fehlten nicht beim Stiftungsfest im Jagdschloss. Das Publikum spendete viel Applaus für die beiden Künstler.

Neben der Musik gab es in der Pause ein Fingerfood-Büfett,

das von diakonischen Werkstätten gestaltet wurde. Dazu gab es viele Gespräche unter den Gästen.

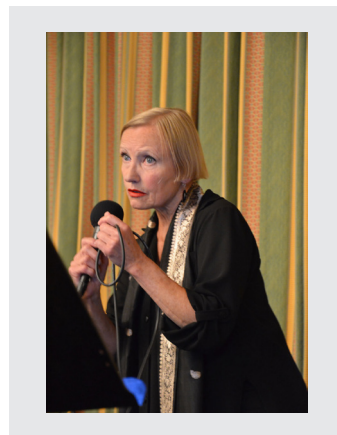


Bild: Stephan Schwier

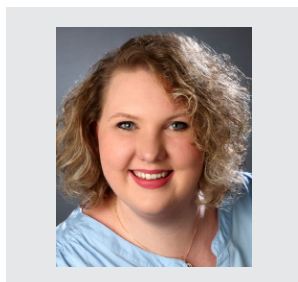
Stephan Schwier

## Termine 2020

- |              |                                                                         |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 7. Juni      | Benefizkonzert Hannover mit dem Swingorchester Hannover in Pattensen    |
| 4. September | 15. Stiftungsfest im Jagdschloss Springe mit Imre Grimm und Uwe Janssen |

## Neues Gesicht im Umsonstladen für Babyerstaussattung

### Madeline Schlüter ist neue Koordinatorin



Mein Name ist Madeline Schlüter und zum 1. Februar 2019 habe ich als neue hauptamtliche Mitarbeiterin die Koordination des Umsonstladens für Babyerstaussattung in Laatzen übernommen.

An drei Tagen in der Woche, von montags bis mittwochs, berate ich Familien im Laden, in der Marktstraße 21 und koordiniere zusätzliche familienunterstützende Angebote, wie die offene Kreativgruppe am Mittwoch von 10 - 12 Uhr und Angebote zum Projekt „Fit im Leben“.

Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit an der HAWK Hochschule Hildesheim habe ich mein Berufsanerkennungsjahr beim Diakonieverband Hannover-Land, Außenstelle Springe im Bereich der Kirchenkreissozialarbeit, allgemeinen Sozialberatung und Schwangerenberatung geleistet. In diesem Rahmen konnte ich erste Einblicke in die Familienarbeit und familienunterstützenden Angebote des Kirchenkreises Laatzen-Springe gewinnen und

umso schöner finde ich es nun in diesen tätig werden zu dürfen. Ich freue mich sehr, wenn ich Sie persönlich im Umsonstladen begrüßen und kennenlernen darf. Schauen Sie doch gerne vorbei und lernen den Umsonstladen und das Angebot kennen.

Telefonisch erreichen Sie mich unter der Mobilfunknummer 0178 - 6349100.

Madeline Schlüter

### Öffnungszeiten des Umsonstladens:

montags, mittwochs und donnerstags: 10 - 14 Uhr

dienstags: 14 - 17 Uhr

Marktstr. 21, 30880 Laatzen

### Haben Sie Zeit?

Unser Team der ehrenamtlichen Helfer im Umsonstladen freut sich auf Ihre Unterstützung bei den unterschiedlichsten Projekten. Sprechen Sie uns gerne an.



Bild: Monika Brandt-Zwirner

...Fortsetzung von Seite 1

## Geförderte Ferienfreizeiten und Betreuung

Nun ist Diakon Jörg Claaßen für die Durchführung des Programms verantwortlich, das er gemeinsam mit einem Ehrenamtlichenteam und Pastor Klaus Fröhlich anbietet. Neben Spiel- und Bastelangeboten prägen kleine Touren die Ferienwoche: zur Deisterhütte oder auch in den großen Pfarrgarten nach Pattensen. Das Highlight ist aber der jährliche Ausflug in den Zoo Hannover – eine durchaus kostspielige Angelegenheit, die aus dem geringen finanziellen Beitrag, den

die Eltern leisten, nicht zu tragen ist.

Auch in diesem Jahr hat die Stiftung proDiakonie diesen Ausflug als familienstärkende Maßnahme wieder unterstützt. Ob es dann das schönste Ferienerlebnis für die Kinder war? In jedem Fall haben es die Kinder genossen, waren doch im Frühsommer Tigerbabys zur Welt gekommen, die zu Beginn der Sommerferien den Zoobesuchern präsentiert wurden.

Detlef Brandes

## „Das Armutspräventionsangebot schlechthin...“

### Umsonstladen hilft fünfmal mehr als vor 12 Jahren

Eigentlich muss man niemandem in Laatzen, Hemmingen, Pattensen und Springe noch den Umsonstladen für Babyerstaussstattungen vorstellen. Er gehört zu den Projekten, die regelmäßig von der Stiftung proDiakonie gefördert werden. Der Name „Umsonstladen“ ist Programm, auch wenn er nicht umsonst betrieben wird – im doppelten Sinn: die Arbeit ist nicht vergeblich, aber sie verursacht auch Kosten, die immer neu eingeworben werden müssen. Rund 40.000 Euro kostet der Betrieb des Ladens jährlich, von denen ein Teil durch Spenden für unsere Stiftung und den Stiftungserträgen finanziert wird. Wie segensreich dieser Laden wirkt zeigt eindrucksvoll die Statistik. Seit der Gründung des Ladens vor 12 Jahren hat sich die jährliche Zahl der Spendenausgaben mehr als verfünffacht. 1854 Spenden konnten 2018 an nachweislich bedürftige Familie aufgegeben werden. In diesem Jahr – so Madeline Schlüter – ist mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Weshalb das so ist, weiß unsere Kirchenkreissozialarbeiterin Monika Brandt-Zwirner, durch deren Initiative der Umsonstladen 2007 gegründet wurde: „Die Stadt Laatzen ist in der Region Hannover die Kommune mit der höchsten Kinderarmut.“

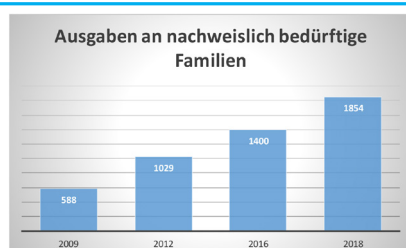
In der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung erfahren die werdenden Mütter von den verschiedenen Hilfsmöglichkeiten, auf die die Familien Anspruch haben. „Aber die reichen bei weitem nicht aus; deshalb ist der Umsonstladen notwendig und nicht wegzudenken.“



Bild: Madeline Schlüter

Außer den finanziellen Mitteln sind es selbstverständlich die Sachspenden, die über den Laden weitergegeben werden, die helfen, Not abzuwenden. 570 Mal konnten 2018 die Mitarbeiterinnen Spendern „Danke“ sagen für gespendete Baby- und Kinderkleidung sowie betten, Kinderwagen und manchmal auch Spielzeug. Und zu den Mitarbeiterinnen gehört auch ein Kreis von Frauen, die ehrenamtlich oder über so genannte 1-Euro-Jobs die Familien beraten und ihnen helfen.

„Armutsprävention ist ein wichtiger Beitrag, dass Familien gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird“, betont Monika Brandt-Zwirner. Sie hat festgestellt, dass die Familien häufig nicht um die Unterstützungsangebote wissen. Umso wichtiger ist es, dass Angebote die „Fit im Leben“, das von der Koordinatorin Madeline Schlüter durchgeführt wird, den – vor allem – Müttern eine Orientierung gibt, wie sie selbstverantwortlich ihre soziale Lage stabilisieren können. So ist der Umsonstladen auch ein „Umschlagplatz“ für hilfreiche Informationen – wie früher ein Dorfladen.

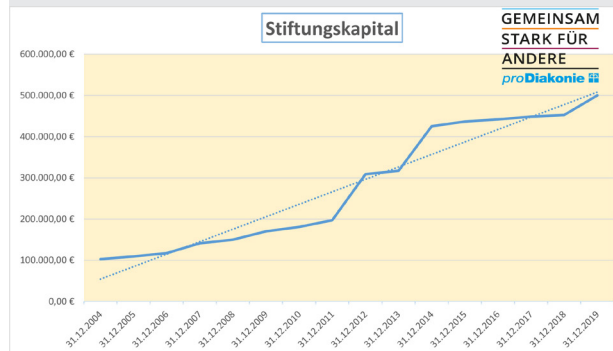


Der Umsonstladen erreicht aber nicht nur Familien aus Laatzen, sondern auch aus Hemmingen, Pattensen und Springe. „Er ist das Armutspräventionsangebot für Familien schlechthin“, sagt Monika Brandt-Zwirner. Sie ist für viele Familien der erste Kontakt, wenn eine soziale Notlage besteht oder droht.

Detlef Brandes

## Kapitalentwicklung

Die Stiftung hatte zum 31. Dezember 2018 einen Bestand von 452.422,57 €.



Danke an alle Spender und Zustifter!

## Erbrecht und Vorsorgevollmacht gut erklärt

Wer regelt meine Geschäfte, wenn ich das (zeitweise) nicht kann? Erkrankungen, Unfälle – schnell ist es geschehen und ich brauche Menschen, die Geldangelegenheiten, Gespräche mit Ärzten und Pflegepersonal und anderes für mich erledigen. Eine Vorsorgevollmacht ist das Mittel der Wahl. Aber wie geht das genau? Und wie ist das mit dem deutschen Erbrecht? Erben auch diejenigen, die ich bedacht haben möchte?

Die Stiftung proDiakonie des Kirchenkreises hat im November 2018 den Rechtsanwalt und Notar Gerd Lange aus Hannover eingeladen. Gerd Lange engagiert sich seit langem u. a. für die Bürgerstiftung Hannover und ihm liegen das Erbrecht und die Vorsorgevollmacht am Herzen. Er hat an zwei Abenden das Wichtigste zu den beiden Themen berichtet – einmal in der Thomas-Kirchengemeinde (Arche) in Laatzen und einmal in der Trinitatis-Kirchengemeinde Hemmingen. Beide Abende zu diesen Themen waren sehr gut besucht und die Interessenten brachten Fragen ein, die Herr Lange im Hinblick auf die brisanten Hauptthemen mit gewissem Humor und anhand von nachvollziehbaren Beispielen beantwortet hat. Die gute Resonanz lässt eine Fortsetzung nicht ausschließen.

Sie möchten uns zustiften oder spenden?  
Nutzen Sie unser Spendenkonto  
IBAN: DE58 5206 0410 0006 6066 01  
BIC:GENODEF1EK1  
bei der Evangelischen Bank.

## Struktur und Arbeitsweise

Die Stiftung proDiakonie ist eine unselbstständige Stiftung des Ev.-luth. Kirchenkreises Laatzen-Springe, die durch den Kirchenkreistag am 19.03.2004 mit einem Stiftungskapital in Höhe von 102.753 € ausgestattet und mit Schreiben vom 15.09.2005 durch das Landeskirchenamt genehmigt worden ist.

Die Stiftung wird begleitet durch einen Beirat, dem folgende Personen angehören: Detlef Brandes, Monika Brandt-Zwirner, Matthias Freytag, Anne Fuhst, Joachim Richter, Ingrid Röttger, Dr. Stephan Schwier und Siegfried Zimmermann.

Der Beirat plant und führt durch die Stiftungsaktivitäten. Die Geschäftsführung der Stiftung ist dem Verwaltungsausschuss des Kirchenkreisvorstandes übertragen. Die Verwaltung übernimmt das Kirchenkreisamt in Ronnenberg. Über die Vergabe der Ausschüttungen der Stiftung berät das Kuratorium einmal im Jahr und gibt eine Empfehlung an den Kirchenkreisvorstand Laatzen-Springe.

## Wir suchen Sie!

Eine Stiftung lebt von Menschen, die sich mit Wort und Tat engagieren. Wir benötigen Ehrenamtliche, die uns unterstützen und helfen, damit wir gemeinsam stark sind.

### Sind Sie dabei?

- als Fürsprecher/Pate, um unsere Stiftung bekannt zu machen,
- mit kreativen Ideen für eine erfolgreiche Zukunft der Stiftung,
- zur Mitarbeit im Beirat oder punktuell bei Veranstaltungen (Stiftungsfest, besondere Aktion etc.)

### Interesse?

Dann melden Sie sich bitte bei uns:  
Arbeitsstelle Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising  
Dr. Stephan Schwier  
Corvinusplatz 2, 30982 Pattensen  
Tel.: 05101 585614 E-Mail: stephan.schwier@evlka.de

Impressum:  
Jahresbrief 2018 / 2019 der Stiftung proDiakonie  
Herausgegeben von der Stiftung proDiakonie im  
Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe,  
Corvinusplatz 2, 30982 Pattensen  
V.i.S.d.P.: Superintendent Detlef Brandes  
Redaktion & Layout: Nina Rasche, Dr. Stephan Schwier